

We pioneer motion

Zwischenmitteilung 9M 2021

Highlights 9M 2021

Deutliches Wachstum gegenüber niedriger Vergleichsbasis in H1 2020;
Umsatzrückgang in Q3 aufgrund schwacher Automobilproduktion

Umsatz **10,3 Mrd. EUR**
(währungsbereinigt plus 15,9 %)

(Vj.: 9,0 Mrd. EUR)

Starke Margenentwicklung maßgeblich durch Skaleneffekte in H1

EBIT-Marge vor Sondereffekten **9,6 %**

(Vj.: 4,2 %)

Hoher Free Cash Flow trotz Auszahlungen für Restrukturierungen

Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen
für M&A-Aktivitäten **468 Mio. EUR**

(Vj.: 185 Mio. EUR)

Wesentliche Ereignisse neun Monate 2021

Die Schaeffler Gruppe treibt Transformation im Rahmen der „Roadmap 2025“ weiter voran

Strukturelle Maßnahmen Europa

Der Vorstand der Schaeffler AG hatte im September 2020 weitere **strukturelle Maßnahmen in Europa** verabschiedet, um die Transformation der Schaeffler Gruppe voranzutreiben und ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu verbessern. Die Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern sind inzwischen mit einer Ausnahme an allen in Deutschland betroffenen Standorten abgeschlossen. Damit kann der überwiegende Teil der strukturellen Maßnahmen umgesetzt werden. Die Kapazitätsanpassungen an weiteren europäischen Standorten werden ebenfalls plangemäß umgesetzt. Aufgrund des bisher erreichten Mix der Instrumente zum Abbau von Arbeitsplätzen liegen die Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen bisher unter den ursprünglich geplanten Transformationsaufwendungen. Die im September 2020 kommunizierten Ziele für den Abbau von Arbeitsplätzen und zur dauerhaften Senkung von Kosten bleiben unverändert bestehen.

Organisatorische Weiterentwicklung der Sparte Automotive Technologies

Um die Schaeffler Gruppe weiter auf die Zukunft auszurichten, hat der Vorstand der Schaeffler AG die Weiterentwicklung der **Organisationsstruktur der Sparte Automotive Technologies** verabschiedet. Die Sparte soll mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ihr Geschäft anhand der vier Unternehmensbereiche (UB) E-Mobilität, Fahrwerksysteme, Lager sowie Motor- & Getriebesysteme

steuern. Mit der Implementierung der neuen Strukturen soll u. a. der Ausbau der UB E-Mobilität und Fahrwerksysteme kontinuierlich vorangetrieben werden. In dem neuen UB Lager wird das breite Anwendungs- und Produktportfolio an Wälzlagern zusammengefasst, um in einem wettbewerbsintensiven Umfeld neue Märkte zu erschließen und Innovationen voranzutreiben. Des Weiteren sollen in dem zusammengeführten UB Motor- und Getriebesysteme zusätzliche Synergien im Geschäft für den verbrennungsmotorischen Antriebsstrang realisiert werden.

Schaeffler setzt M&A-Strategie weiter um

Mit Closing am 2. August 2021 hat die Schaeffler Gruppe die **Geschäftsanteile der Bega International B.V.** erworben. Bega International B.V. ist ein niederländisches Unternehmen, das Spezialwerkzeuge für Wälzlager-Montage und -Demontage produziert. Mit dem Zukauf baut die Schaeffler Gruppe ihr Servicegeschäft der Sparte Industrial als Teil der „Roadmap 2025“ aus.

Am 3. August 2021 hat die Schaeffler Gruppe einen Vertrag zur **Veräußerung des globalen Geschäfts mit Kettentriebsystemen** der Sparte Automotive Technologies an einen Private-Equity-Fonds unterzeichnet. Hinter dem Fonds stehen institutionelle Investoren mit langfristigem Anlagehorizont. Die Transaktion verfolgt das Ziel, den Geschäftsbereich Automotive Technologies noch stärker auf Zukunftstechnologien und neue Geschäftsfelder auszurichten. Der Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 erfolgen und steht unter dem Vorbehalt, dass alle behördlichen Genehmigungen erteilt werden und weitere Abschlussbedingungen erfüllt sind.

Als Teil der strukturellen Maßnahmen in Europa hat die Schaeffler Gruppe am 26. August 2021 einen Vertrag zum **Verkauf des Standorts Clausthal-Zellerfeld** an die ift-whitecell engineering gmbh, eine Tochtergesellschaft der Whitecell Power AG, unterzeichnet. In den vergangenen Jahren hat Schaeffler am Standort in Clausthal-Zellerfeld die Kompetenz für Prüfstanddienstleistungen ausgebaut. Der Verkauf folgt der Portfoliostrategie

der Schaeffler Gruppe. Der Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich im vierten Quartal des Jahres 2021 erfolgen und steht unter dem Vorbehalt, dass alle behördlichen Genehmigungen erteilt werden und weitere Abschlussbedingungen erfüllt sind.

Schaeffler investiert in Werk für E-Mobilität

Die Schaeffler Gruppe hat am 17. September 2021 am Standort Szombathely in Ungarn ihr weltweit **erstes E-Mobilitätswerk** in Betrieb genommen. Das Werk, ausgerichtet an hohen Nachhaltigkeitsstandards, wird zugleich neues Kompetenzzentrum für Komponenten und Systeme für elektrifizierte Antriebe. Mit der Eröffnung des neuen Werkes setzt die Schaeffler Gruppe die Transformation und den Ausbau zukunftsgerichteter Technologien weiter fort.

Schaeffler bietet Corona-Schutzimpfung für Mitarbeiter an

Schaeffler hat seit Juni 2021 rund 18.000 **Corona-Schutzimpfungen** für Mitarbeiter durchgeführt. An den großen Standorten wie am Stammsitz des Unternehmens in Herzogenaurach sowie in Bühl, Schweinfurt oder Homburg wurden Impfzentren eingerichtet. An den anderen Standorten gab es Kooperationen mit Dienstleistern, Organisationen oder niedergelassenen Ärzten. Auch in einigen europäischen Ländern konnten Mitarbeiter das Impfangebot nutzen. Inzwischen sind die Impfzentren geschlossen. An Standorten mit einem werksärztlichen Dienst wird bei Bedarf weiter geimpft.

Veränderungen im Executive Board

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat Herrn Jens Schüler mit Wirkung zum 1. Januar 2022 für eine Amtszeit von drei Jahren zum **CEO der Sparte Automotive Aftermarket** und zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG bestellt. Herr Schüler wird Nachfolger von Herrn Michael Söding, der nach 20 Jahren Unternehmenszugehörigkeit auf eigenen Wunsch zum 31. Dezember 2021 in den Ruhestand geht.

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat Herrn Claus Bauer mit Wirkung zum 1. September 2021 für eine Amtszeit von zwei Jahren zum **Finanzvorstand (CFO)** mit Zuständigkeit für Finanzen und IT und zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG bestellt. Claus Bauer folgt auf Herrn Dr. Klaus Patzak, der das Unternehmen zum 31. Juli 2021 auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. September 2021 hat der Vorstand der Schaeffler AG Herrn Sascha Zaps zum **Regional CEO Europa** und zum Mitglied des Executive Board bestellt. Sascha Zaps folgt in seiner neuen Funktion auf Herrn Jürgen Ziegler, der mit Wirkung zum 31. Juli 2021 in den Ruhestand gegangen ist.

Die Schaeffler AG führt virtuelle Hauptversammlung durch

Die **Hauptversammlung** der Schaeffler AG hat am 23. April 2021 beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,24 EUR (Vj.: 0,44 EUR) je Stammaktie und 0,25 EUR (Vj.: 0,45 EUR) je Vorzugsaktie an die Aktionäre der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2020 auszu zahlen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 49,7 % (Vj.: 43,0 %) bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis vor Sondereffekten. Die Gutschrift der Dividende erfolgte am 28. April 2021.

Schaeffler passt Ausblick an

Der Vorstand der Schaeffler AG hat am 11. Mai 2021 sowie am 26. Juli 2021 aufgrund einer angehobenen Markteinschätzung beschlossen, den **Ausblick für das Geschäftsjahr 2021** für die Schaeffler Gruppe und ihre Sparten anzuheben.

 Mehr zur Prognose der Schaeffler Gruppe und ihrer Sparten im Ausblick auf Seite 12.

Ertragslage Schaeffler Gruppe

Das insgesamt deutliche Wachstum der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten in allen Sparten und Regionen war insbesondere auf den Nachfrageanstieg im ersten Halbjahr 2021 gegenüber einer sehr niedrigen Vergleichsbasis zurückzuführen. Im weiteren Verlauf der Berichtsperiode führten Engpässe in den globalen Lieferketten, insbesondere bei Halbleitern, zu einem erheblichen Rückgang der Kundenabrufe und einem deutlichen Rückgang des Umsatzvolumens im dritten Quartal 2021 in der **Sparte Automotive Technologies**. Gegenläufig hierzu wirkte im dritten Quartal 2021 die Entwicklung in den Sparten Automotive Aftermarket und Industrial: Die **Sparte Automotive Aftermarket** konnte das Umsatzvolumen gegenüber den ersten beiden Quartalen 2021 weiter ausbauen sowie auch gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres, das von deutlichen Nachholeffekten infolge der Coronavirus-Pandemie geprägt war. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung im dritten Quartal 2021 der **Sparte Industrial** war insbesondere der Nachfrageanstieg bei Industrial Distribution in der Region Europa.

Die deutliche Verbesserung der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war im Berichtszeitraum maßgeblich auf Skaleneffekte zurückzuführen. Diese führten zu einer deutlichen Verbesserung der Bruttomarge sowie auch zu einem Rückgang der Funktionskosten in Relation zum Umsatz von 17,1 % auf 16,3 %. Die rückläufige Entwicklung der EBIT-Marge vor Sondereffekten im dritten Quartal 2021 wurde maßgeblich durch den Volumenrückgang in der Sparte Automotive Technologies beeinflusst. Nachdem die Auswirkungen von Rohstoffpreisanstiegen auf den Beschaffungsmärkten im ersten Halbjahr 2021 noch begrenzt waren, führten sie im dritten Quartal 2021 zunehmend zu einer Ergebnisbelastung.

 Zur Erläuterung der im Berichtszeitraum erfassten Sondereffekte siehe Seite 9.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2021	2020		2021	2020	
Umsatzerlöse	10.346	8.964	15,4	3.332	3.391	-1,8
• währungsbereinigt			15,9			-3,0
Umsatzerlöse nach Sparten						
Automotive Technologies	6.286	5.425	15,9	1.921	2.161	-11,1
• währungsbereinigt			16,1			-12,2
Automotive Aftermarket	1.411	1.204	17,2	500	456	9,6
• währungsbereinigt			18,3			8,7
Industrial	2.649	2.335	13,5	911	774	17,6
• währungsbereinigt			14,2			15,8
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	4.393	3.842	14,3	1.374	1.416	-3,0
• währungsbereinigt			14,8			-2,2
Americas	2.128	1.869	13,9	705	732	-3,7
• währungsbereinigt			18,1			-5,5
Greater China	2.389	2.070	15,4	778	817	-4,8
• währungsbereinigt			13,8			-9,7
Asien/Pazifik	1.436	1.182	21,4	475	426	11,6
• währungsbereinigt			23,7			10,9
Umsatzkosten	-7.753	-7.056	9,9	-2.538	-2.595	-2,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.593	1.907	36,0	793	796	-0,3
• in % vom Umsatz	25,1	21,3	-	23,8	23,5	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-557	-518	7,5	-181	-164	10,9
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-1.127	-1.012	11,4	-374	-332	12,6
Sonstige Aufwendungen und Erträge	113	-800	-	39	-489	-
Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT)	1.021	-422	-	278	-188	-
• in % vom Umsatz	9,9	-4,7	-	8,3	-5,6	-
Sondereffekte ²⁾	-27	798	-	-6	511	-
EBIT vor Sondereffekten	994	376	> 100	272	322	-15,6
• in % vom Umsatz	9,6	4,2	-	8,2	9,5	-
Finanzergebnis	-85	-114	-25,7	-36	-24	50,8
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-32	-23	40,7	-12	-8	41,1
Ertragsteuern	-280	32	-	-75	54	-
Konzernergebnis ³⁾	611	-531	-	149	-171	-
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,92	-0,79	-	0,22	-0,26	-

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

³⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Ertragslage Sparte Automotive Technologies

Das insgesamt deutliche Wachstum der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten war auf den Nachfrageanstieg im ersten Halbjahr 2021 gegenüber einer sehr niedrigen Vergleichsbasis in allen Unternehmensbereichen (UB) und Regionen zurückzuführen. Das Umsatzwachstum übertraf erneut deutlich die Marktentwicklung.

Outperformance 9M 2021

	Europa	Americas	Greater China	Asien/ Pazifik	Gesamt
Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	17,5	16,4	11,1	23,6	16,1
LVP-Wachstum (in %) ²⁾	6,6	9,8	8,1	14,2	9,5
Outperformance (in %-Punkten)	10,9	6,6	3,0	9,4	6,6

In den ersten neun Monaten 2021 erzielte der **UB E-Mobilität** die größte Wachstumsrate und baute die Umsatzerlöse insbesondere in den Regionen Greater China und Europa weiter deutlich aus. Auch die **UB Getriebe-, Motor- und Fahrwerksysteme** bauten im Berichtszeitraum ihre Umsatzerlöse über alle Regionen hinweg aus. Im dritten Quartal 2021 führten Engpässe in den globalen Lieferketten, insbesondere bei Halbleitern, zu einem erheblichen Rückgang der Kundenabrufe (LVP-Wachstum ²⁾ Q3 2021: -19,7 %) und einem deutlichen Rückgang des Umsatzvolumens.

Die deutliche Verbesserung der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im Berichtszeitraum war maßgeblich auf Skaleneffekte im ersten Halbjahr 2021 zurückzuführen. Diese führten zu einer deutlichen Verbesserung der Bruttomarge sowie auch zu einem Rückgang der Funktionskosten in Relation zum Umsatz von 15,9 % auf 15,1 %. Darüber hinaus zeigten die im letzten Jahr erweiterten Kostensenkungsmaßnahmen Wirkung. Die rückläufige Entwicklung im dritten Quartal 2021 wurde maßgeblich durch den marktbedingten Volumenrückgang beeinflusst. Nachdem die Auswirkungen von Rohstoffpreisanstiegen auf den Beschaffungsmärkten im ersten Halbjahr 2021 noch begrenzt waren, führten sie im dritten Quartal 2021 zunehmend zu einer Ergebnisbelastung.

	01.01.–30.09.			3. Quartal		
in Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	6.286	5.425	15,9	1.921	2.161	-11,1
• währungsbereinigt			16,1			-12,2
Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen						
UB E-Mobilität	883	719	22,8	272	284	-4,2
• währungsbereinigt			22,4			-6,0
UB Motorsysteme	1.603	1.425	12,4	486	566	-14,1
• währungsbereinigt			13,5			-15,2
UB Getriebesysteme	2.819	2.439	15,6	861	989	-12,9
• währungsbereinigt			16,5			-14,3
UB Fahrwerksysteme	982	842	16,7	302	322	-6,4
• währungsbereinigt			16,8			-7,8
Umsatzerlöse nach Regionen ³⁾						
Europa	2.337	1.994	17,2	661	787	-16,1
• währungsbereinigt			17,5			-15,0
Americas	1.421	1.256	13,1	452	525	-14,0
• währungsbereinigt			16,4			-15,8
Greater China	1.556	1.375	13,1	501	564	-11,2
• währungsbereinigt			11,1			-15,8
Asien/Pazifik	973	799	21,8	307	284	8,3
• währungsbereinigt			23,6			7,3
Umsatzkosten	-4.919	-4.569	7,7	-1.546	-1.707	-9,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.367	857	59,6	375	454	-17,3
• in % vom Umsatz	21,7	15,8	-	19,5	21,0	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-447	-409	9,4	-146	-128	14,6
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-502	-456	10,2	-157	-146	7,5
Sonstige Aufwendungen und Erträge	82	-525	-	35	-256	-
EBIT	499	-533	-	108	-75	-
• in % vom Umsatz	7,9	-9,8	-	5,6	-3,5	-
Sondereffekte ⁴⁾	-33	517	-	-20	252	-
EBIT vor Sondereffekten	467	-16	-	88	176	-50,1
• in % vom Umsatz	7,4	-0,3	-	4,6	8,2	-

Vorjahreswerte gemäß der 2021 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Gegenüber Vorjahr; vor Währungseinflüssen.

²⁾ Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen; Quelle: IHS Markit (Oktober 2021).

³⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

⁴⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Ertragslage Sparte Automotive Aftermarket

Das deutliche Wachstum der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten war insbesondere auf den Volumenanstieg im ersten Halbjahr 2021 gegenüber einer niedrigen Vergleichsbasis zurückzuführen. Im dritten Quartal 2021 konnte die Sparte das Umsatzvolumen gegenüber den ersten beiden Quartalen 2021 weiter ausbauen sowie auch gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres, das von deutlichen Nachholeffekten infolge der Coronavirus-Pandemie geprägt war. In den ersten neun Monaten war die Umsatzentwicklung maßgeblich durch den deutlichen Volumenanstieg in den **Regionen Europa und Americas** getrieben. Insbesondere das Independent Aftermarket-Geschäft in den Subregionen Zentral- & Osteuropa, Westeuropa sowie Südamerika und U.S. & Kanada stieg deutlich an. Zudem stieg das OES-Geschäft in den europäischen Subregionen Deutschland und West-Europa deutlich an. In der **Region Greater China** konnte das E-Commerce-Geschäft im Berichtszeitraum deutlich ausgeweitet werden und hatte insgesamt den wesentlichen Anteil am Wachstum in der Region. In der **Region Asien/Pazifik** resultierte das Wachstum maßgeblich aus der Erholung des Independent Aftermarket- und OES-Geschäfts in Indien, auch infolge der niedrigen Vergleichsbasis insbesondere im zweiten Quartal 2020.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war maßgeblich auf gestiegene Produktkosten zurückzuführen, die zu einem deutlichen Rückgang der Bruttomarge führten. Zudem belasteten planmäßig hochlaufende Vertriebskosten durch die Inbetriebnahme des Montage- und Verpackungszentrums im bisherigen Jahresverlauf bereits die EBIT-Marge vor Sondereffekten. Gegenläufig wirkten positive Einmaleffekte in den Vertriebskosten im Zusammenhang mit einer Einigung über eine rückwirkende Kostenerstattung durch einen Dienstleister und das gestiegene Umsatzvolumen.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2021	2020		2021	2020	
Umsatzerlöse	1.411	1.204	17,2	500	456	9,6
• währungsbereinigt			18,3			8,7
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	985	875	12,5	341	334	2,1
• währungsbereinigt			13,2			2,3
Americas	271	216	25,3	102	80	28,5
• währungsbereinigt			34,0			26,5
Greater China	78	57	37,0	27	21	25,9
• währungsbereinigt			34,8			18,9
Asien/Pazifik	78	56	39,7	30	21	40,3
• währungsbereinigt			44,0			40,5
Umsatzkosten	-967	-790	22,4	-346	-296	16,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	444	414	7,3	154	160	-3,8
• in % vom Umsatz	31,5	34,4	-	30,8	35,1	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-11	-14	-21,0	-3	-5	-26,9
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-234	-203	15,2	-82	-71	15,6
Sonstige Aufwendungen und Erträge	26	-29	-	12	-22	-
EBIT	225	167	34,5	80	62	28,4
• in % vom Umsatz	15,9	13,9	-	16,0	13,7	-
Sondereffekte ²⁾	-19	23	-	-9	23	-
EBIT vor Sondereffekten	206	190	8,1	71	86	-16,7
• in % vom Umsatz	14,6	15,8	-	14,3	18,8	-

Vorjahreswerte gemäß der 2021 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Ertragslage Sparte Industrial

Der deutliche Anstieg der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten resultierte größtenteils aus der gestiegenen Nachfrage bei den Sektorclustern Wind, Power Transmission sowie Industrial Automation in der **Region Greater China**. Die Nachfrage bei Industrial Distribution sowie im Sektorcluster Offroad in der **Region Europa** führte gegenüber einer niedrigen Vergleichsbasis ebenfalls zu deutlichen Wachstumsraten. Auch in den übrigen Regionen zeigte sich eine deutliche Markterholung. Das Wachstum in der **Region Asien/Pazifik** resultierte im Wesentlichen aus dem Volumenanstieg in Indien und war insbesondere auf die Sektorcluster Wind, Two-Wheelers, Offroad sowie auf Industrial Distribution zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung in der **Region Americas** war maßgeblich auf das Wachstum bei Industrial Distribution zurückzuführen. Ausschlaggebend für die positive Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2021 war insbesondere der Nachfrageanstieg bei Industrial Distribution in der Region Europa. Demgegenüber ging der Umsatz im Sektorcluster Wind in der Region Greater China, der die Geschäftsentwicklung in der Sparte im bisherigen Jahresverlauf getragen hatte, im dritten Quartal 2021 zurück. Ursächlich hierfür sind die 2021 erwartungsgemäß auslaufenden Subventionen für Offshore-Windkraftanlagen.

Die deutliche Verbesserung der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war insbesondere auf Skaleneffekte zurückzuführen. Diese führten zu einer Verbesserung der Bruttomarge sowie auch zu einem Rückgang der Funktionskosten in Relation zum Umsatz von 19,2 % auf 18,5 %. Darüber hinaus zeigten die im letzten Jahr erweiterten Kostensenkungsmaßnahmen Wirkung. Aufgrund des Volumenanstiegs konnte die EBIT-Marge vor Sondereffekten im dritten Quartal 2021 gegenüber den ersten beiden Quartalen 2021 nochmals leicht verbessert werden. Nachdem die Auswirkungen von Rohstoffpreisanstiegen auf den Beschaffungsmärkten im ersten Halbjahr 2021 noch begrenzt waren, führten sie im dritten Quartal 2021 zunehmend zu einer Ergebnisbelastung.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2021	2020		2021	2020	
Umsatzerlöse	2.649	2.335	13,5	911	774	17,6
• währungsbereinigt			14,2			15,8
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	1.071	973	10,2	372	295	26,2
• währungsbereinigt			10,5			26,7
Americas	436	396	10,2	151	127	18,7
• währungsbereinigt			15,3			17,6
Greater China	756	639	18,4	250	231	7,8
• währungsbereinigt			17,7			2,5
Asien/Pazifik	385	328	17,5	138	121	14,4
• währungsbereinigt			20,4			14,2
Umsatzkosten	-1.867	-1.698	10,0	-647	-592	9,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	782	637	22,8	264	182	44,9
• in % vom Umsatz	29,5	27,3	-	29,0	23,5	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-98	-95	3,7	-32	-31	1,3
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-391	-353	10,9	-135	-115	17,4
Sonstige Aufwendungen und Erträge	5	-246	-	-8	-212	-96,4
EBIT	297	-57	-	90	-175	-
• in % vom Umsatz	11,2	-2,4	-	9,9	-22,6	-
Sondereffekte ²⁾	24	258	-90,5	23	236	-90,4
EBIT vor Sondereffekten	321	202	59,2	113	61	86,2
• in % vom Umsatz	12,1	8,6	-	12,4	7,8	-

Vorjahreswerte gemäß der 2021 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Sondereffekte

Für eine ausführliche Darstellung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2020 der Schaeffler Gruppe auf Seite 15ff. und Seite 35ff. verwiesen.

Das EBIT war im Berichtszeitraum durch **Sondereffekte** beeinflusst, die im Wesentlichen in den sonstigen Aufwendungen und Erträgen erfasst wurden. In der Kategorie **Restrukturierung** wurden im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der „Roadmap 2025“ Sondereffekte überwiegend im Zusammenhang mit einer teilweisen Auflösung einer Rückstellung für Restrukturierungen erfasst, da die Kosten zur Umsetzung der im September 2020 angekündigten strukturellen Maßnahmen bisher unter den ursprünglich geplanten Transformationsaufwendungen liegen. Die im September 2020 kommunizierten Ziele für den Abbau von Arbeitsplätzen und zur dauerhaften Senkung von Kosten bleiben unverändert bestehen. Gegenläufig wirkten hierbei Aufwendungen für die Konsolidierung des Footprints in Europa (vgl. „Wesentliche Ereignisse“, Seite 3). Zudem wurde die Anpassung einer Rückstellung für den 2017 gestarteten Aufbau eines Shared Service Center erfasst. In der Kategorie **Rechtsfälle** wurden insbesondere Erträge im Zusammenhang mit einer Gerichtsentscheidung sowie einem gleichgelagerten Nachfolgeverfahren in Brasilien erfasst sowie gegenläufig Aufwendungen für rechtliche Risiken. In der Kategorie **Sonstige** wurde v. a. die erfolgswirksame Auflösung von im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Währungsumrechnungseffekten im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines operativ nicht mehr tätigen Tochterunternehmens aus dem Konsolidierungskreis bereinigt.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Gesamt		Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial	
EBIT	1.021	-422	499	-533	225	167	297	-57
* in % vom Umsatz	9,9	-4,7	7,9	-9,8	15,9	13,9	11,2	-2,4
Sondereffekte	-27	798	-33	517	-19	23	24	258
* Rechtsfälle	-29	0	-8	0	-16	0	-4	0
* Restrukturierungen	-17	549	-24	268	-3	23	10	258
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	-4	549	-15	268	-1	23	12	258
– davon Shared Service Center indirekte Bereiche	-13	0	-9	0	-2	0	-2	0
* Sonstige	19	249	0	249	0	0	19	0
EBIT vor Sondereffekten	994	376	467	-16	206	190	321	202
* in % vom Umsatz	9,6	4,2	7,4	-0,3	14,6	15,8	12,1	8,6

Sondereffekte

Um eine transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, werden EBIT, EBITDA, Konzernergebnis, Verschuldungsgrad, Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten, Schaeffler Value Added und ROCE vor Sondereffekten (= bereinigt) dargestellt.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsbereinigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsatzerlöse der aktuellen Berichtsperiode sowie der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode mit einem einheitlichen Wechselkurs umgerechnet werden.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.09.	
	2021	2020
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)		Gesamt
EBIT	1.021	-422
• in % vom Umsatz	9,9	-4,7
Sondereffekte	-27	798
• Rechtsfälle	-29	0
• Restrukturierungen	-17	549
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	-4	549
– davon Shared Service Center indirekte Bereiche	-13	0
• Sonstige	19	249
EBIT vor Sondereffekten	994	376
• in % vom Umsatz	9,6	4,2
Konzernergebnis ¹⁾	611	-531
Sondereffekte	-50	798
• Rechtsfälle	-52	0
• Restrukturierungen	-17	549
• Sonstige	19	249
– Steuereffekt ²⁾	21	-135
Konzernergebnis vor Sondereffekten ¹⁾	583	132
Bilanz (in Mio. EUR)	30.09.2021	31.12.2020
Netto-Finanzschulden	2.014	2.312
/ EBITDA LTM	2.267	1.111
Verschuldungsgrad	0,9	2,1
Netto-Finanzschulden	2.014	2.312
/ EBITDA vor Sondereffekten LTM	2.382	1.788
Verschuldungsgrad vor Sondereffekten	0,8	1,3

	01.01.–30.09.	
	2021	2020
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)		
EBITDA	1.742	586
Sondereffekte	-32	529
• Rechtsfälle	-29	0
• Restrukturierungen	-22	529
• Sonstige	19	0
EBITDA vor Sondereffekten	1.710	1.116
Free Cash Flow (FCF)	457	185
-/+ Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	11	0
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	468	185
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	468	185
/ EBIT	1.021	-422
FCF-Conversion ³⁾	0,5	-
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	468	185
Sondereffekte	281	208
• Rechtsfälle	-4	6
• Restrukturierungen	276	152
• Sonstige	9	0
• Finanzierung	0	50
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und vor Sondereffekten	749	393
Wertorientierte Steuerung (in Mio. EUR)		
EBIT LTM	1.295	-428
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	7.842	8.192
ROCE (in %)	16,5	-5,2
EBIT vor Sondereffekten LTM	1.415	655
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	7.842	8.192
ROCE vor Sondereffekten (in %)	18,0	8,0
EBIT LTM	1.295	-428
– Kapitalkosten	784	819
Schaeffler Value Added (SVA)	511	-1.247
EBIT vor Sondereffekten LTM	1.415	655
– Kapitalkosten	784	819
SVA vor Sondereffekten	631	-164

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

²⁾ Basierend auf den gesellschaftsindividuellen Steuersätzen unter Berücksichtigung landesspezifischer steuerlicher Gegebenheiten. Im Vorjahr wurde die in der Position Sonstige enthaltene Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte als steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgabe behandelt.

³⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.
LTM = Auf Basis der letzten 12 Monate.

Finanzlage

Im Berichtszeitraum ergab sich ein Free Cash Flow in Höhe von 457 Mio. EUR (Vj.: 185 Mio. EUR). Der **Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten** lag bei 468 Mio. EUR (Vj.: 185 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte insbesondere aus der deutlichen Verbesserung des EBITDA. Gegenläufig wirkten v. a. Auszahlungen für Restrukturierungen und eine Erhöhung des Working Capital infolge der gestiegenen Geschäftstätigkeit. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte lagen noch auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.

Die Netto-Finanzschulden entwickelten sich wie folgt:

Netto-Finanzschulden

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung in %
Anleihen	3.479	3.476	0,1
Schuldscheindarlehen	556	554	0,3
Revolving Credit Facility	-2	-3	-26,1
Commercial Paper	0	30	-100
Sonstige Finanzschulden	1	13	-95,0
Finanzschulden	4.034	4.071	-0,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.020	1.758	14,9
Netto-Finanzschulden	2.014	2.312	-12,9

Vom Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. September 2021 entfielen 200 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 253 Mio. EUR) auf Länder mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen. Ferner verfügt die Schaeffler AG über zugesagte Betriebsmittellinien in Höhe von 2,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2020: 2,0 Mrd. EUR). Von den Betriebsmittellinien waren zum 30. September 2021 30 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 27 Mio. EUR) hauptsächlich durch Avalkredite ausgenutzt.

Nach Abzug von Bankguthaben in Ländern mit Devisenverkehrsbeschränkungen ergibt sich eine verfügbare Liquidität in Höhe von 3.790 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 3.478 Mio. EUR).

Nach Ausübung einer vertraglich vereinbarten Verlängerungsoption hat die Revolving Credit Facility seit dem 12. März 2021 eine Restlaufzeit bis Ende September 2024.

Am 15. März 2021 hat die Ratingagentur Fitch die Ratings der Schaeffler Gruppe von zuvor „BBB-“ auf „BB+“ herabgestuft (Ausblick „stabil“). Am 17. August 2021 hat Moody's den Ausblick für das „Ba1“-Rating der Schaeffler Gruppe von „stabil“ auf „positiv“ angehoben. Die Ratingeinstufung von Standard & Poor's ist gegenüber dem Konzernabschluss 2020 unverändert.

Chancen und Risiken

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2020 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 47ff. verwiesen.

Über die dort gemachten Angaben hinaus können die aktuellen Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten und Versorgungsengpässe mit Halbleitern insbesondere bei Automobilherstellern zu einer negativen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens führen. Diese sind im Ausblick der Schaeffler Gruppe berücksichtigt. Die Schaeffler Gruppe strebt weiterhin an, höhere Preise an den Beschaffungsmärkten durch entsprechende Anpassungen der Absatzpreise, wenn auch zeitversetzt, zumindest teilweise zu kompensieren.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Ausblick Schaeffler Gruppe

Der Vorstand der Schaeffler AG hat am 11. Mai 2021 sowie am 26. Juli 2021 und am 25. Oktober 2021 beschlossen, den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021 für die Schaeffler Gruppe und ihre Sparten anzupassen.

Mehr zur Prognose vom 22. Februar 2021 im Geschäftsbericht 2020 ab Seite 59f; mehr zur Prognose vom 11. Mai 2021 in der Zwischenmitteilung Q1 2021 auf Seite 11; mehr zur Prognose vom 26. Juli im Zwischenbericht H1 2021 auf Seite 17.

Die **Schaeffler Gruppe** rechnet nunmehr für das Geschäftsjahr 2021 mit einem deutlichen währungsbereinigten Umsatzwachstum um mehr als 7 %. Dies berücksichtigt in der Sparte Automotive Technologies im dritten und vierten Quartal 2021 eine gegenüber vorherigen Annahmen deutlich geringere Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Der Konzern erwartet weiterhin, dass die Sparte Automotive Technologies im Berichtsjahr um 2 bis 5 Prozentpunkte stärker wächst als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen, für die das aktuelle Basis-Szenario von IHS Markit (Oktober 2021) ein Wachstum um 0,3 % impliziert. Gegenläufig ist in dem Ausblick auf das Umsatzwachstum der Schaeffler Gruppe eine angehobene Markteinschätzung in der Sparte Industrial berücksichtigt.

Zugleich geht das Unternehmen weiterhin davon aus, im Geschäftsjahr 2021 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von 8 bis 9,5 % zu erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Schaeffler Gruppe weiterhin einen gegenüber dem Vorjahr verringerten Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von über 400 Mio. EUR.

Der Konzern erwartet, dass die **Sparte Automotive Technologies** um 2 bis 5 Prozentpunkte stärker wächst als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und auf dieser Basis ein deutlich positives währungsbereinigtes Umsatzwachstum erzielt. Darüber hinaus wird für die Sparte Automotive Technologies eine gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von knapp über 6 % erwartet.

Für die **Sparte Automotive Aftermarket** rechnet der Konzern im Geschäftsjahr 2021 weiterhin mit einem deutlichen währungsbereinigten Umsatzwachstum um mehr als 10 % sowie mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 12,5 %.

Für die **Sparte Industrial** rechnet das Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 nunmehr mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um 11 bis 13 % sowie weiterhin mit einer gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 10,5 %.

Herzogenaurach, 25. Oktober 2021

Der Vorstand

Ausblick 2021

	Ist 2020	Ausblick 2021			Ist 9M 2021
		vom 22. Februar 2021	vom 11. Mai 2021	vom 26. Juli 2021	vom 25. Oktober 2021
Schaeffler Gruppe					
Umsatzwachstum ¹⁾	-10,5 %	> 7 %	> 10 %	> 11 %	> 7 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	6,3 %	6 bis 8 %	7 bis 9 %	8 bis 9,5 %	8 bis 9,5 %
Free Cash Flow ³⁾	539 Mio. EUR	~ 100 Mio. EUR	> 300 Mio. EUR	> 400 Mio. EUR	> 400 Mio. EUR
Sparte Automotive Technologies					
Umsatzwachstum ¹⁾	-11,7 %	Positives Wachstum; 2 bis 5 %-Punkte über LVP-Wachstum ⁴⁾			
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	3,4 %	> 4,5 %	> 6 %	> 6 %	> 6 %
Sparte Automotive Aftermarket					
Umsatzwachstum ¹⁾	-6,9 %	5 bis 7 %	6 bis 8 %	> 10 %	> 10 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	15,7 %	> 11,5 %	> 11,5 %	> 12,5 %	> 12,5 %
Sparte Industrial					
Umsatzwachstum ¹⁾	-9,4 %	4 bis 6 %	7 bis 9 %	9 bis 11 %	11 bis 13 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	8,8 %	> 8,5 %	> 9,5 %	> 10,5 %	> 10,5 %

¹⁾ Gegenüber Vorjahr; vor Währungseinflüssen.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

³⁾ Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten.

⁴⁾ LVP-Wachstum: globales Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.09.			3. Quartal		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	10.346	8.964	15,4	3.332	3.391	-1,8
Umsatzkosten	-7.753	-7.056	9,9	-2.538	-2.595	-2,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.593	1.907	36,0	793	796	-0,3
Kosten der Forschung und Entwicklung	-557	-518	7,5	-181	-164	10,9
Kosten des Vertriebs	-721	-638	13,1	-243	-211	15,0
Kosten der Allgemeinen Verwaltung	-406	-374	8,7	-130	-120	8,4
Sonstige Erträge	206	73	> 100	64	48	32,7
Sonstige Aufwendungen	-94	-872	-89,2	-24	-537	-95,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT)	1.021	-422	-	278	-188	-
Finanzerträge	46	34	33,6	15	14	8,2
Finanzaufwendungen	-131	-148	-11,9	-51	-38	34,6
Finanzergebnis	-85	-114	-25,7	-36	-24	50,8
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-32	-23	40,7	-12	-8	41,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	904	-559	-	230	-221	-
Ertragsteuern	-280	32	-	-75	54	-
Konzernergebnis	625	-527	-	155	-167	-
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	611	-531	-	149	-171	-
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	13	5	> 100	6	4	70,7
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,91	-0,80	-	0,22	-0,26	-
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,92	-0,79	-	0,22	-0,26	-

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020	30.09.2020	Veränderung in %
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	490	470	473	4,1
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	203	183	195	11,0
Sachanlagen	4.693	4.865	4.926	-3,5
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	82	110	121	-25,7
Vertragserfüllungskosten	371	372	365	-0,4
Vertragsvermögenswerte	0	0	3	-100
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	181	77	103	> 100
Sonstige Vermögenswerte	221	121	112	83,5
Ertragsteuerforderungen	1	1	1	-12,6
Aktive latente Steuern	881	911	937	-3,2
Langfristige Vermögenswerte	7.122	7.109	7.236	0,2
Vorräte	2.428	1.881	1.991	29,1
Vertragsvermögenswerte	63	57	52	9,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.215	2.160	2.153	2,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70	182	176	-61,6
Sonstige Vermögenswerte	323	290	282	11,3
Ertragsteuerforderungen	60	61	49	-1,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.020	1.758	1.226	14,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	72	8	10	> 100
Kurzfristige Vermögenswerte	7.251	6.399	5.939	13,3
Bilanzsumme	14.373	13.509	13.175	6,4

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020	30.09.2020	Veränderung in %
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	666	666	666	0,0
Kapitalrücklagen	2.348	2.348	2.348	0,0
Sonstige Rücklagen	843	393	292	> 100
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.116	-1.479	-1.633	-24,6
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	2.742	1.928	1.673	42,2
Nicht beherrschende Anteile	106	93	90	13,4
Eigenkapital	2.848	2.022	1.763	40,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.570	2.800	3.020	-8,2
Rückstellungen	407	510	469	-20,1
Finanzschulden	3.489	4.028	3.572	-13,4
Vertragsverbindlichkeiten	102	105	91	-3,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	32	10	95	> 100
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	18	24	89,9
Leasingverbindlichkeiten	156	135	147	16,1
Sonstige Verbindlichkeiten	16	18	18	-13,1
Passive latente Steuern	172	177	153	-2,7
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6.979	7.801	7.589	-10,5
Rückstellungen	501	616	565	-18,6
Finanzschulden	545	43	341	> 100
Vertragsverbindlichkeiten	85	80	82	5,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.891	1.704	1.585	11,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	167	124	78	35,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	692	593	579	16,7
Leasingverbindlichkeiten	49	50	51	-1,8
Rückerstattungsverbindlichkeiten	257	224	217	14,8
Sonstige Verbindlichkeiten	335	252	324	32,8
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	26	0	1	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.547	3.686	3.823	23,4
Bilanzsumme	14.373	13.509	13.175	6,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.09.			3. Quartal		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit						
EBIT	1.021	-422	-	278	-188	-
Gezahlte Zinsen	-54	-75	-28,3	-2	-13	-81,3
Erhaltene Zinsen	9	6	38,2	3	1	> 100
Gezahlte Ertragsteuern	-251	-168	49,8	-97	-74	31,0
Abschreibungen	721	1.009	-28,5	241	273	-11,8
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	2	-1	-	0	2	-
Veränderungen der:						
• Vorräte	-512	37	-	-145	184	-
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-33	-148	-78,1	65	-479	-
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205	-78	-	95	254	-62,5
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67	3	> 100	13	-7	-
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	-170	567	-	9	581	-98,5
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.006	730	37,8	458	533	-14,0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	13	13	-4,1	2	2	-19,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-21	-19	10,8	-14	-6	> 100
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-462	-462	0,0	-200	-175	14,4
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	-12	0	-	-10	0	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	1	0	7,2	1	0	-
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-24	-34	-29,0	-6	-7	-13,2
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-506	-501	0,8	-229	-186	23,2
Finanzierungstätigkeit						
Ausschüttung an Anteilseigner und nicht beherrschende Anteile	-165	-298	-44,7	0	-3	-100
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von Krediten	0	898	-99,9	-8	-9	-8,6
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Anleihen und der Tilgung von Krediten	-43	-181	-76,1	0	0	-
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-43	-43	0,8	-14	-14	1,6
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-251	376	-	-23	-27	-13,9
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	249	604	-58,8	206	320	-35,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	14	-47	-	4	-14	-
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1	0	-	-1	0	-
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	1.758	668	> 100	1.810	919	97,0
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. September	2.020	1.226	64,8	2.020	1.226	64,8

Konzern-Segmentberichterstattung

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	6.286	5.425	1.411	1.204	2.649	2.335	10.346	8.964
EBIT	499	-533	225	167	297	-57	1.021	-422
• in % vom Umsatz	7,9	-9,8	15,9	13,9	11,2	-2,4	9,9	-4,7
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	467	-16	206	190	321	202	994	376
• in % vom Umsatz	7,4	-0,3	14,6	15,8	12,1	8,6	9,6	4,2
Abschreibungen ²⁾	560	845	29	20	131	143	721	1.009
Working Capital ^{3) 4)}	1.250	1.254	509	366	992	939	2.752	2.559
Investitionen ⁵⁾	273	254	12	25	154	181	439	459

	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	1.921	2.161	500	456	911	774	3.332	3.391
EBIT	108	-75	80	62	90	-175	278	-188
• in % vom Umsatz	5,6	-3,5	16,0	13,7	9,9	-22,6	8,3	-5,6
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	88	176	71	86	113	61	272	322
• in % vom Umsatz	4,6	8,2	14,3	18,8	12,4	7,8	8,2	9,5
Abschreibungen	186	206	10	8	45	60	241	273
Working Capital ^{3) 4)}	1.250	1.254	509	366	992	939	2.752	2.559
Investitionen ⁵⁾	127	86	5	13	66	72	198	171

Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ EBIT vor Sondereffekten für Rechtsfälle, Restrukturierungen und Sonstige.

²⁾ In der Vorjahresperiode 2020 war eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Segment Automotive Technologies in Höhe von 249 Mio. EUR enthalten.

³⁾ Working Capital definiert als Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Werte jeweils zum Stichtag 30. September.

⁵⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1–3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Die Zwischenmitteilung der Schaeffler AG zum 30. September 2021 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industriezulieferer.

Grundlagen der Erstellung der Zwischenmitteilung

Die in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen Bestandteile Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der verkürzte Konzernanhang basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2020 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Diese Methoden wurden mit Ausnahme der Methodenänderung zur Bilanzierung von Entwicklungsleistungen in der vorliegenden Zwischenmitteilung grundsätzlich stetig angewendet.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich bis auf die im Folgenden genannten Anpassungen unverändert gegenüber den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Sachverhalten. Als Ausnahme gilt die Anpassung der Annahme zum Rechnungszinssatz, der in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt, aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen. Die Erhöhung des Rechnungszinssatzes

führte zu einer Verminderung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen. Darüber hinaus wurden die Rückstellungen für Restrukturierungen sowie die Einschätzung über den Ansatz einer sonstigen Forderung für Sozialsteuern an den aktuellen Kenntnisstand angepasst. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen“ sowie „Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe ist von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Änderung der Rechnungslegungsmethode

Zum 1. Januar 2021 wurde eine Methodenänderung zur Bilanzierung von Entwicklungsleistungen eingeführt. Das retrospektiv angewendete neue Bilanzierungsmodell bildet in veränderter Form die inhaltliche Verbindung von Entwicklungsleistungen und zukünftiger Serienproduktion ab. Dabei werden die Entwicklungskosten aller Kundenprojekte ab dem Zeitpunkt, ab dem ein Serienliefervertrag mit dem Kunden höchstwahrscheinlich ist, als Vertragserfüllungskosten aktiviert und nachfolgend angemessen über die Laufzeit der Serienproduktion verteilt. Erlöse werden in analoger Weise als Vertragsverbindlichkeiten abgegrenzt und ebenfalls über die Laufzeit der Serienproduktion realisiert. Mit der Anpassung soll die Darstellung der Finanzinformationen verbessert werden. Bisher wurden Entwicklungsleistungen, die eine separate, abgrenzbare Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden darstellen und bei denen die Schaeffler Gruppe einen vertraglichen Anspruch auf eine Gegenleistung hat, als Umsatzerlöse erfasst. Deren Realisierung erfolgte zum Zeitpunkt der vollständigen Erbringung der Entwicklungsleistung. Die damit einhergehenden Aufwendungen wurden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung in den Umsatzkosten ausgewiesen.

Die Methodenänderung erfolgte durch rückwirkende Anpassung der sonstigen Rücklagen um 187 Mio. EUR im Eigenkapital der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2020. Es erfolgte damit eine Anpassung der dargestellten Vergleichsperiode.

Darüber hinaus erfolgten zum 1. Januar 2021 sonstige Ausweisänderungen von Aufwendungen für Produktionstechnologie sowie für Immobiliennutzung. Mit den Änderungen sollen die Geschäftsprozesse des Unternehmens präziser in den Finanzinformationen dargestellt werden. Für die sonstigen Ausweisänderungen wurde die Vorjahresperiode rückwirkend angepasst.

Die nachfolgenden Tabellen fassen die Auswirkungen auf die Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung zusammen.

Konzern-Bilanz

30. September 2020

in Mio. EUR	30. September 2020 vor Anpassung	Methodenänderungen Entwicklungsleistungen	30. September 2020 nach Anpassung
AKTIVA			
Vertragserfüllungskosten	0	365	365
Aktive latente Steuern	982	-45	937
Langfristige Vermögenswerte	6.917	320	7.236
Vorräte	2.013	-22	1.991
Kurzfristige Vermögenswerte	5.961	-22	5.939
Bilanzsumme	12.877	297	13.175
PASSIVA			
Sonstige Rücklagen	112	181	292
Eigenkapital	1.582	181	1.763
Vertragsverbindlichkeiten	5	86	91
Passive latente Steuern	130	23	153
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7.480	109	7.589
Vertragsverbindlichkeiten	74	8	82
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.815	8	3.823
Bilanzsumme	12.877	297	13.175

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 30. September 2020

in Mio. EUR	01. Januar bis 30. September 2020 vor Anpassung	Methodenänderungen Entwicklungsleistungen	Sonstige Ausweisänderungen	01. Januar bis 30. September 2020 nach Anpassung
Umsatzerlöse	8.971	-7	0	8.964
Umsatzkosten	-7.023	-45	11	-7.056
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.947	-52	11	1.907
Kosten der Forschung und Entwicklung	-574	43	13	-518
Kosten des Vertriebs	-627	0	-11	-638
Kosten der Allgemeinen Verwaltung	-361	0	-12	-374
Sonstige Erträge	73	0	-1	73
Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT)	-413	-9	0	-422
Ergebnis vor Ertragsteuern	-550	-9	0	-559
Ertragsteuern	30	2	0	32
Konzernergebnis	-520	-7	0	-527
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	-525	-7	0	-531
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	5			5
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,79	-0,01	0,00	-0,80
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,78	-0,01	0,00	-0,79

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. September 2020

in Mio. EUR	01. Januar bis 30. September 2020 vor Anpassung	Methodenänderungen Entwicklungsleistungen	01. Januar bis 30. September 2020 nach Anpassung
Laufende Geschäftstätigkeit			
EBIT	-413	-9	-422
Veränderungen der:			
• Vorräte	39	-2	37
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	556	11	567
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	730	0	730

Fremdwährungsumrechnung

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse zum Euro ist nachfolgend dargestellt:

Ausgewählte Wechselkurse

Währungen	30.09.2021	31.12.2020	30.09.2020	01.01.–30.09.	
				2021	2020
1 EUR entspricht			Stichtagskurse	Durchschnittskurse	
CNY China	7,48	8,02	7,97	7,74	7,86
INR Indien	86,08	89,66	86,30	88,06	83,44
KRW Südkorea	1.371,58	1.336,00	1.368,51	1.353,93	1.349,11
MXN Mexiko	23,74	24,42	26,18	24,08	24,52
USD USA	1,16	1,23	1,17	1,20	1,12

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler AG umfasste zum 30. September 2021 neben der Schaeffler AG 145 (31. Dezember 2020: 150) Tochterunternehmen. Davon haben 47 (31. Dezember 2020: 52) Unternehmen ihren Sitz in Deutschland und 98 (31. Dezember 2020: 98) im Ausland.

Zum 30. September 2021 waren fünf Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2020: vier) und vier assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2020: vier) gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerbe von Gesellschaften

Mit Closing am 2. August 2021 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Anteile an der Bega International B.V. erworben. Die Bega International B.V. ist ein niederländisches Unternehmen, das Spezialwerkzeuge für Wälzlager-Montage und -Demontage produziert. Mit dem Zukauf baut die Schaeffler Gruppe ihr Servicegeschäft der Sparte Industrial als Teil der „Roadmap 2025“ aus. Die erwartete, in Barmitteln zu übertragende, Gegenleistung für den Erwerb liegt bei 14 Mio. EUR. Die Höhe der zu übertragenden Gegenleistung hängt ab von der Höhe der Zahlungsmittel, der Finanzverbindlichkeiten und des Nettoumlaufvermögens in der Closing-Bilanz der Bega International B.V.. Darüber hinaus besteht eine umsatzabhängige bedingte Gegenleistung. Aus der auf der vorläufigen Closing-Bilanz der Bega International B.V. basierenden vorläufigen Kaufpreisallokation resultieren immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5 Mio. EUR und ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 8 Mio. EUR. Der vorläufige, steuerlich nicht anzusetzende und folglich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert umfasst auf Basis des derzeitigen Kenntnisstands die geplante Weiterentwicklung des Servicegeschäftes in der Sparte Industrial. Die Auswirkungen der Bega International B.V. auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind von untergeordneter Bedeutung.

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Kategorien und Segmenten.

IFRS 15 – Aufgliederung Umsatzerlöse nach Kategorien

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse nach Umsatzarten								
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	6.156	5.333	1.411	1.204	2.612	2.313	10.179	8.850
• Erlöse aus dem Verkauf von Werkzeugen	92	57	0	0	9	4	102	61
• Erlöse aus Dienstleistungen	38	34	0	0	27	18	65	52
• Sonstige Umsatzerlöse	0	1	0	0	0	0	0	1
Summe	6.286	5.425	1.411	1.204	2.649	2.335	10.346	8.964
Umsatzerlöse nach Regionen²⁾								
• Europa	2.337	1.994	985	875	1.071	973	4.393	3.842
• Americas	1.421	1.256	271	216	436	396	2.128	1.869
• Greater China	1.556	1.375	78	57	756	639	2.389	2.070
• Asien/Pazifik	973	799	78	56	385	328	1.436	1.182
Summe	6.286	5.425	1.411	1.204	2.649	2.335	10.346	8.964

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

²⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte

Am 13. Mai 2021 hat das brasilianische oberste Bundesgericht ein Urteil bezüglich der Bemessungsgrundlage für die Ermittlung von Sozialsteuern zugunsten der Steuerpflichtigen erlassen. Danach können in der Vergangenheit zu viel abgeführte Steuern sowie darauf entfallende Zinsen zukünftig mit sonstigen Steuerzahlungsverpflichtungen verrechnet werden und wurden daher im zweiten Quartal in den Sonstigen Erträgen bzw. im Finanzergebnis erfolgswirksam als sonstige Vermögenswerte in Höhe von 41 Mio. EUR erfasst. Davon entfallen 23 Mio. EUR auf langfristige sonstige Vermögenswerte.

Im dritten Quartal wurden für ein gleichgelagertes Nachfolgeverfahren, dessen Urteil noch ausstehend ist, die Steuerverrechnungsguthaben in den Sonstigen Erträgen bzw. im Finanzergebnis mit weiteren 23 Mio. EUR erfolgswirksam als sonstige langfristige Vermögenswerte erfasst.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Am 3. August 2021 hat die Schaeffler Gruppe einen Vertrag zur Veräußerung des globalen Geschäfts mit Kettentriebsystemen der Sparte Automotive Technologies an einen Private-Equity-Fonds unterzeichnet. Die in diesem Zusammenhang zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte abzüglich der Schulden betragen derzeit 43 Mio. EUR. Aus der geplanten Veräußerung wird kein wesentlicher Effekt auf das Ergebnis der Schaeffler Gruppe erwartet. Die Veräußerungsgruppe unterliegt zukünftigen Änderungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Der Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 erfolgen und steht unter dem Vorbehalt, dass alle behördlichen Genehmigungen erteilt werden und weitere übliche Abschlussbedingungen erfüllt sind.

Die Schaeffler Gruppe hat am 26. August 2021 einen Vertrag zum Verkauf des Standorts Clausthal-Zellerfeld mit der ift-whitecell engineering gmbh, eine Tochtergesellschaft der Whitecell Power AG, unterzeichnet. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden sowie eine Wertminderung mit einer Ergebnisauswirkung in Höhe von 4 Mio. EUR. Der Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich im vierten Quartal des Jahres 2021 erfolgen und steht unter dem Vorbehalt, dass alle behördlichen Genehmigungen erteilt werden und weitere übliche Abschlussbedingungen erfüllt sind.

Kurz- und langfristige Finanzschulden

Finanzschulden (kurz-/langfristig)

in Mio. EUR	30.09.2021			31.12.2020		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Anleihen	544	2.935	3.479	0	3.476	3.476
Schuldscheinanleihen	0	556	556	0	554	554
Revolving Credit Facility	0	-2	-2	0	-3	-3
Commercial Paper	0	0	0	30	0	30
Sonstige Finanzschulden	0	0	1	13	0	13
Summe	545	3.489	4.034	43	4.028	4.071

Die Reduzierung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2020 war im Wesentlichen auf die Rückzahlung der Commercial Paper in Höhe von 30 Mio. EUR zurückzuführen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 30. September 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 gestiegen. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 30. September 2021 1,4 % (31. Dezember 2020: 0,9 %). Zum Berichtszeitpunkt ergaben sich aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 301 Mio. EUR sowie Gewinne aus Planvermögen in Höhe von 15 Mio. EUR und negative Auswirkungen der Vermögensobergrenze in Höhe von 7 Mio. EUR, die im sonstigen Ergebnis erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen sind gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 115 Mio. EUR auf 501 Mio. EUR gesunken (31. Dezember 2020: 616 Mio. EUR). Daneben sind die langfristigen Rückstellungen gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 103 Mio. EUR auf 407 Mio. EUR gesunken (31. Dezember 2020: 510 Mio. EUR).

Der Rückgang der Rückstellungen ist im Wesentlichen durch Inanspruchnahmen im Zusammenhang mit den strukturellen Maßnahmen in Höhe von 229 Mio. EUR begründet, die der Vorstand der Schaeffler AG im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der „Roadmap 2025“ im dritten Quartal 2020 verabschiedet hat. Darüber hinaus führten die Anpassungen der Rückstellungen in Deutschland an den aktuellen Kenntnisstand zum zweiten Quartal zu einer Auflösung in Höhe von 54 Mio. EUR. Weitere Maßnahmen in diesem Zusammenhang an einem europäischen Standort resultierten hingegen in einer Zuführung von 28 Mio. EUR. Zum 30. September 2021 wurden weitere 5 Mio. EUR im Zuge der

geplanten Veräußerung des Standortes Clausthal-Zellerfeld aufgelöst. Daneben wurde die Rückstellung für den 2017 gestarteten Aufbau eines Shared Service Center um 13 Mio. EUR reduziert.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgegliedert nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8. Dabei werden auch Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung berücksichtigt.

Das ABCP-Programm wurde im September durch ein neues Forderungsverkaufsprogramm abgelöst. Das neue Programm hat ein Gesamtvolumen von bis zu 200 Mio. EUR und war am 30. September 2021 mit 150 Mio. EUR ausgenutzt. Das Portfolio der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, das unter dem Forderungsverkaufsprogramm zum Verkauf steht, wird in der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inkl. der zum Verkauf stehenden Kunden- und Wechselforderungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile von weniger als 20 %), für die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes ein EBIT-Multiple-Verfahren angewendet wurde. Eine Veräußerung ist derzeit nicht geplant. Die handelbaren Wertpapiere beinhalten fast ausschließlich Finanzinstrumente in Form von Anteilen an Geldmarktfonds ohne feste Laufzeit. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im verkürzten Konzernanhang erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

- Level 1: Für handelbare Wertpapiere sowie die in den Finanzschulden enthaltenen Anleihen wird der Börsenkurs zum Stichtag herangezogen.
- Level 2: Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodellen und den am Stichtag gültigen Wechselkursen sowie risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt. Der beizulegende Zeitwert der Finanzschulden (außer den börsennotierten Anleihen) ergibt sich als Barwert der erwarteten Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse. Die Abzinsung erfolgt dabei unter Verwendung von zum Stichtag gültigen risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen.
- Level 3: Die Bewertung der in ein Wandeldarlehen eingebetteten Derivate und des ausgegebenen Darlehens mit Wandlungsrecht erfolgt auf Basis von Optionspreismodellen. Inputfaktoren sind die Plandaten des Unternehmens, Marktinformationen und Erwartungen des Managements.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Levels vorgenommen.

Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gemäß IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	30.09.2021		31.12.2020		30.09.2020	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortised cost		1.985	1.985	1.926	1.926	1.955	1.955
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABCP-Programm	FVTPL	2	0	0	87	87	94	94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Factoringprogramm	FVTPL	2	88	88	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – zum Verkauf stehende Kunden- und Wechselforderungen	FVOCI	2	142	142	147	147	104	104
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Sonstige Finanzanlagen	FVOCI	2	36	36	36	36	37	37
• Handelbare Wertpapiere	FVTPL	1	26	26	24	24	24	24
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n. a.	2	9	9	54	54	40	40
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2,3 ¹⁾	19	19	23	23	62	62
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	Amortised cost, FVTPL	3 ²⁾	161	161	123	123	117	117
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortised cost, FVTPL	1,2 ³⁾	2.020	2.020	1.758	1.758	1.226	1.226
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	1,2 ⁴⁾	4.034	4.277	4.071	4.301	3.914	3.887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		1.891	1.908	1.704	1.704	1.585	1.585
Rückerstattungsverbindlichkeiten	n. a.		257	257	224	224	217	217
Leasingverbindlichkeiten ⁵⁾	n. a.		205	-	185	-	197	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n. a.	2	49	49	10	10	17	17
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	23	23	25	25	38	38
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		655	655	577	577	549	549
Zusammenfassung pro Kategorie								
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortised cost)			4.166	4.166	3.407	3.407	3.298	3.298
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			45	45	534	534	180	180
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVOCI)			178	178	183	183	141	141
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			6.580	6.840	6.351	6.582	6.047	6.021
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			23	23	25	25	38	38

¹⁾ Level 2: 19 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 23 Mio. EUR; 30. September 2020: 62 Mio. EUR); Level 3: 0 EUR (31. Dezember 2020: 0 EUR; 30. September 2020: 0 EUR).

²⁾ Level 3: 0 EUR (31. Dezember 2020: 0 EUR; 30. September 2020: 1 Mio. EUR).

³⁾ Zum 31. Dezember 2020 sind Geldmarktfonds in Höhe von 400 Mio. EUR enthalten, die der Kategorie FVTPL zugeordnet wurden.

⁴⁾ Level 1: 3.718 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 3.700 Mio. EUR; 30. September 2020: 2.749 Mio. EUR). Level 2: 562 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 601 Mio. EUR; 30. September 2020: 1.139 Mio. EUR).

⁵⁾ Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwertes.

Entwicklung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzposten in Level 3

in Mio. EUR	2021		
	Finanzielle Vermögenswerte – nicht als Sicherungsinstrumente designierte Derivate	Übrige finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten – nicht als Sicherungsinstrumente designierte Derivate
Stand zum 01. Januar	0	1	0
Zugänge	0	0	0
• Finanzerträge (unrealisiert)	0	0	0
• Finanzaufwendungen (unrealisiert)	0	1	0
Stand zum 30. September	0	0	0

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren beizulegender Zeitwert anhand nicht auf dem Markt beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt wird (Level 3), werden kontinuierlich überwacht und auf Wertveränderungen überprüft. Wesentlicher Faktor, von dem die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte abhängig ist, ist der Unternehmenswert des Darlehensnehmers. Zur Ermittlung dieses Unternehmenswertes werden Plandaten des Unternehmens, die Erwartungen des Managements sowie Marktinformationen herangezogen.

Eventualschulden und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. September 2021 196 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 141 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Einklang mit IFRS 8 nach dem „Management Approach“ und orientiert sich an der internen Organisations- und Managementstruktur einschließlich des internen Berichtswesens an den Vorstand der Schaeffler AG. Die Schaeffler Gruppe betreibt Geschäftstätigkeiten, (1) mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, (2) deren EBIT regelmäßig vom Vorstand der Schaeffler Gruppe im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft überprüft wird und (3) für die einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird nach den drei Sparten **Automotive Technologies, Automotive Aftermarket** und **Industrial** gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies organisiert ihr Geschäft nach den vier **Unternehmensbereichen E-Mobilität, Motorsysteme, Getriebesysteme** und **Fahrwerksysteme**. Die Steuerung der Sparten Automotive Aftermarket und Industrial erfolgt regional nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China und Asien/Pazifik**.

Die einzelnen Segmente bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden getrennt voneinander gesteuert, da sie unterschiedlicher Technologie- und Marketingstrategien bedürfen. Jedes dieser Segmente ist weltweit auf eine spezifische Kundengruppe ausgerichtet, wobei das Ersatzteilgeschäft mit Fahrzeugherstellern im Segment Automotive Aftermarket liegt. Infolgedessen erfolgt auch der Ausweis der Größen Umsatzerlöse, EBIT, Vermögenswerte, Investitionen und Abschreibungen auf einer aktuellen Verteilung gemäß Kunden. Die Zuordnung von Kunden zu den Segmenten sowie die Zuordnung von indirekten Kosten wurde im Berichtsjahr überprüft und angepasst. Um die Segmente Sparte Automotive Technologies, Sparte Automotive Aftermarket und Sparte Industrial in vergleichbarer Form darzustellen, wurde das Vorjahr gemäß der aktuellen Kundenstruktur ausgewiesen. Umsatzerlöse aufgrund von Transaktionen mit anderen Geschäftssegmenten sind nicht enthalten.

Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. EUR	01.01.–30.09.	
	2021	2020
EBIT Automotive Technologies ¹⁾	499	-533
EBIT Automotive Aftermarket ¹⁾	225	167
EBIT Industrial ¹⁾	297	-57
EBIT	1.021	-422
Finanzergebnis	-85	-114
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	-32	-23
Ergebnis vor Ertragsteuern	904	-559

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereffekten

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
EBIT	499	-533	225	167	297	-57	1.021	-422
• in % vom Umsatz	7,9	-9,8	15,9	13,9	11,2	-2,4	9,9	-4,7
Sondereffekte	-33	517	-19	23	24	258	-27	798
• Rechtsfälle	-8	0	-16	0	-4	0	-29	0
• Restrukturierungen	-24	268	-3	23	10	258	-17	549
• Sonstige	0	249	0	0	19	0	19	249
EBIT vor Sondereffekten	467	-16	206	190	321	202	994	376
• in % vom Umsatz	7,4	-0,3	14,6	15,8	12,1	8,6	9,6	4,2

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2020 nicht wesentlich verändert.

Am 23. April 2021 wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2020 eine Ausschüttung von insgesamt 162 Mio. EUR (Vj.: 295 Mio. EUR) beschlossen. Davon entfielen 120 Mio. EUR (Vj.: 220 Mio. EUR) auf die Stammaktien der IHO Verwaltungs GmbH und 42 Mio. EUR (Vj.: 75 Mio. EUR) auf die Vorzugsaktien.

Einem Gemeinschaftsunternehmen wurden in den ersten neun Monaten weitere verzinsliche Darlehen in Höhe von 25 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Das gesamte Darlehen beträgt damit 67 Mio. EUR.

Weitere Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen waren in diesem Zeitraum unwesentlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. Oktober 2021 hat die Schaeffler AG variable Schuldscheintranchen mit einer ursprünglichen Fälligkeit im Mai 2023 mit einem Volumen von 259 Mio. EUR gekündigt. Die vorzeitige Rückzahlung dieser Schuldscheintranchen ist für den 11. November 2021 geplant.

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2021 beschlossen, den Vertrag von Uwe Wagner, Vorstand Forschung und Entwicklung, vorzeitig um fünf Jahre bis zum 30. September 2027 zu verlängern.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2021 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, 25. Oktober 2021

Der Vorstand

Quartalsübersicht

Schaeffler Gruppe

in Mio. EUR	2020				2021		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung							
Umsatzerlöse	3.281	2.291	3.391	3.626	3.560	3.454	3.332
• Europa	1.538	888	1.416	1.537	1.518	1.501	1.374
• Americas	771	366	732	732	754	669	705
• Greater China	518	735	817	870	800	812	778
• Asien/Pazifik	454	302	426	486	488	472	475
Umsatzkosten	-2.493	-1.969	-2.595	-2.674	-2.603	-2.611	-2.538
Bruttoergebnis vom Umsatz	789	322	796	952	957	843	793
• in % vom Umsatz	24,0	14,1	23,5	26,3	26,9	24,4	23,8
Kosten der Forschung und Entwicklung	-192	-162	-164	-165	-192	-183	-181
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-377	-303	-332	-360	-383	-371	-374
EBIT	-90	-144	-188	274	388	355	278
• in % vom Umsatz	-2,8	-6,3	-5,6	7,6	10,9	10,3	8,3
Sondereffekte	302	-15	511	148	15	-37	-6
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	212	-159	322	422	403	319	272
• in % vom Umsatz	6,5	-6,9	9,5	11,6	11,3	9,2	8,2
Konzernergebnis ²⁾	-186	-175	-171	103	235	227	149
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,28	-0,25	-0,26	0,15	0,35	0,35	0,22
Bilanz							
Bilanzsumme	12.696	12.592	13.175	13.509	13.872	13.959	14.373
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen	158	130	171	179	110	131	198
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	230	228	259	234	223	228	226
• Reinvestitionsrate	0,69	0,57	0,66	0,76	0,49	0,57	0,87
Eigenkapital ³⁾	2.758	2.061	1.763	2.022	2.549	2.640	2.848
• in % der Bilanzsumme	21,7	16,4	13,4	15,0	18,4	18,9	19,8
Netto-Finanzschulden	2.414	3.002	2.688	2.312	2.176	2.228	2.014
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA) ^{1) 4)}	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,9	0,8
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital ³⁾ , in %)	87,5	145,6	152,5	114,4	85,3	84,4	70,7

in Mio. EUR	2020				2021		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Kapitalflussrechnung							
EBITDA	403	99	85	525	625	598	519
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	327	-130	533	524	281	266	458
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁵⁾	164	136	181	151	132	136	215
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	5,0	5,9	5,3	4,2	3,7	3,9	6,4
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	137	-285	333	355	130	113	225
• FCF-Conversion (Verhältnis von FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten zu EBIT) ⁶⁾	-	-	-	1,3	0,3	0,3	0,8
Wertorientierte Steuerung							
ROCE ⁴⁾	5,4	0,9	-5,2	-1,9	4,2	10,6	16,5
ROCE vor Sondereffekten (in %) ^{1) 4)}	12,8	7,8	8,0	10,0	12,5	18,7	18,0
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR) ^{1) 4)}	-392	-770	-1.247	-944	-460	44	511
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ^{1) 4)}	240	-183	-164	2	199	681	631
Mitarbeiter							
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	86.548	84.223	83.711	83.297	83.937	83.945	83.935

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁴⁾ EBIT/EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁶⁾ Darstellung nur, wenn FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

in Mio. EUR	2020				2021		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Sparte Automotive Technologies							
Umsatzerlöse	2.008	1.256	2.161	2.391	2.281	2.084	1.921
• UB E-Mobilität	243	191	284	328	305	305	272
• UB Motorsysteme	529	330	566	631	593	524	486
• UB Getriebesysteme	902	548	989	1.069	1.034	924	861
• UB Fahrwerkssysteme	333	186	322	362	349	331	302
• Europa	838	369	787	888	864	812	661
• Americas	541	190	525	516	532	438	452
• Greater China	314	497	564	648	541	514	501
• Asien/Pazifik	315	200	284	339	345	321	307
Umsatzkosten	-1.636	-1.225	-1.707	-1.813	-1.722	-1.652	-1.546
Bruttoergebnis vom Umsatz	372	30	454	578	559	433	375
• in % vom Umsatz	18,5	2,4	21,0	24,2	24,5	20,8	19,5
Kosten der Forschung und Entwicklung	-152	-129	-128	-131	-154	-147	-146
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-175	-135	-146	-160	-173	-172	-157
EBIT	-223	-235	-75	189	238	154	108
• in % vom Umsatz	-11,1	-18,7	-3,5	7,9	10,4	7,4	5,6
Sondereffekte	270	-5	252	91	8	-21	-20
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	47	-240	176	280	246	133	88
• in % vom Umsatz	2,3	-19,1	8,2	11,7	10,8	6,4	4,6

in Mio. EUR	2020				2021		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Sparte Automotive Aftermarket							
Umsatzerlöse	446	301	456	438	444	467	500
• Europa	329	212	334	309	312	332	341
• Americas	81	56	80	84	83	86	102
• Greater China	15	21	21	21	25	26	27
• Asien/Pazifik	21	13	21	24	24	24	30
Umsatzkosten	-287	-207	-296	-283	-300	-321	-346
Bruttoergebnis vom Umsatz	160	94	160	155	143	147	154
• in % vom Umsatz	35,8	31,2	35,1	35,3	32,3	31,4	30,8
Kosten der Forschung und Entwicklung	-6	-4	-5	-3	-4	-4	-3
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-73	-59	-71	-84	-82	-69	-82
EBIT	77	28	62	61	57	88	80
• in % vom Umsatz	17,2	9,3	13,7	13,9	12,7	18,9	16,0
Sondereffekte	0	0	23	6	1	-11	-9
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	77	28	86	67	57	77	71
• in % vom Umsatz	17,2	9,3	18,8	15,4	12,9	16,5	14,3
Sparte Industrial							
Umsatzerlöse	827	734	774	797	836	902	911
• Europa	370	307	295	340	342	357	372
• Americas	149	120	127	132	140	146	151
• Greater China	189	218	231	202	234	272	250
• Asien/Pazifik	118	89	121	123	119	127	138
Umsatzkosten	-570	-536	-592	-577	-581	-639	-647
Bruttoergebnis vom Umsatz	257	198	182	220	254	263	264
• in % vom Umsatz	31,0	27,0	23,5	27,6	30,5	29,2	29,0
Kosten der Forschung und Entwicklung	-34	-29	-31	-32	-34	-33	-32
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-129	-109	-115	-116	-127	-130	-135
EBIT	56	63	-175	24	93	113	90
• in % vom Umsatz	6,8	8,6	-22,6	3,0	11,2	12,5	9,9
Sondereffekte	32	-10	236	51	6	-4	23
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	88	53	61	74	99	109	113
• in % vom Umsatz	10,7	7,2	7,8	9,3	11,9	12,0	12,4

Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Finanzkalender

9. November 2021

Veröffentlichung Ergebnisse 9M 2021

8. März 2022

Veröffentlichung Jahresergebnisse 2021

21. April 2022

Hauptversammlung 2022

10. Mai 2022

Veröffentlichung Ergebnisse Q1 2022

Alle Informationen vorbehaltlich Korrekturen und kurzfristiger Änderungen.

Schaeffler AG

Industriestr. 1–3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler.com

Impressum

Herausgeber

Schaeffler AG, Industriestr. 1–3,
91074 Herzogenaurach, Deutschland

Verantwortlich

Corporate Accounting, Schaeffler AG

Veröffentlichungstag

Dienstag, 9. November 2021

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440

Fax: +49 (0)9132 82-4444

E-Mail: ir@schaeffler.com

Auf unserer Website www.schaeffler.com/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Diese Aussagen sind geschlechtsunabhängig zu verstehen, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist.

Schaeffler in Social Media



SCHAEFFLER